

08.06.2022 – 22:01 Uhr

## QS World University Rankings 2023

London (ots/PRNewswire) -

Gemischte Ergebnisse für Deutschland und die Schweiz, Österreich glänzt in weltweiten Hochschulrankings

QS Quacquarelli Symonds, das weltweit tätige Analyseunternehmen für Hochschulbildung, hat heute die neunzehnte Ausgabe der weltweit meistbeachteten internationalen Hochschulrankings veröffentlicht. Die Ausgabe 2023 der [QS World University Rankings](#) zeigt, dass **Deutschlands** Spitzenuniversität ihren Platz in den Top-50 ausbauen konnte, die **Schweiz** weiterhin die beste Universität Kontinentaleuropas beherbergt und **Österreich** deutlich zulegen konnte.

### Deutschland

#### Zusammenfassung Deutschland: QS World University Rankings 2023

- Gesamtrückgang: mehr Rückgänge als Gewinne
- Deutschland genießt ein hohes Maß an Ansehen beim Arbeitgeber
- Schwierigkeiten im Bereich der Forschung
- Zeigt die Bedeutung der Forschung in der Medizin
- Verbesserte Lehrkapazität

QS listet 46 deutsche Hochschulen auf. Von diesen verbessern 16 ihre Position im Vergleich zum Vorjahr und 24 verschlechtern sich, während sechs stabil bleiben. Dennoch bleibt Deutschland eines der besten Hochschulsysteme der Welt, denn mehr als 60 % der deutschen Hochschulen sind in den Top-500 vertreten, darunter beeindruckende 11 in den Top-200.

#### **QS World University Rankings 2023: Deutsche Top-200-Hochschulen**

2023 Rang	2022 Rang	Einrichtung
49	50=	Technische Universität München
59	64	Ludwig-Maximilians-Universität München
65=	63	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
118=	127	Freie Universität Berlin
131=	128=	Humboldt-Universität zu Berlin
141=	136	KIT, Karlsruher Institut für Technologie
147=	165	RWTH Aachen Universität
158	159	Technische Universität Berlin (TU Berlin)
169	177=	Eberhard Karls Universität Tübingen
189	172	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
200	194=	Technische Universität Dresden

#### DEUTSCHLAND: HIGHLIGHTS

- **Die Technische Universität München** ist Deutschlands bestplatzierte Hochschule und belegt weltweit Platz 49. Ihr Aufstieg in der diesjährigen Rangliste ist auf Verbesserungen in drei von vier QS-Indikatoren zurückzuführen. Am deutlichsten ist der Zuwachs bei der *Internationalen Studentenquote*, bei der sie um 26 Plätze aufsteigt und in dieser Kennzahl die nationale Spitzenposition einnimmt.
- Die zweithöchste deutsche Universität ist die **Ludwig-Maximilians-Universität München**, die sich in diesem Jahr ebenfalls verbessern konnte. Sie klettert um fünf Plätze auf Rang 59. Sie verbessert sich auch bei drei der sechs QS-Indikatoren, wobei sie den größten Zuwachs beim *Verhältnis von Fakultäten zu Studenten* erzielt. Sie verfügt auch über die höchste *akademische Reputation* Deutschlands, bei der sie weltweit auf Platz 37 liegt.
- **Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg** liegt auf Platz 340 in der Welt. Sie ist jedoch Deutschlands Spitzenuniversität in der Forschung nach *Zitationen pro Fakultät*, bei denen sie weltweit auf Platz 88 liegt. Einen besonderen Forschungsschwerpunkt hat sie in der Medizin, in der sie in den letzten fünf Jahren 18,3% ihrer gesamten Forschungsleistung erbracht hat.

Ben Sowter, Senior Vice President von QS, sagt: „Obwohl die deutschen Hochschulen noch keine systematischen Verbesserungen erfahren, zeichnen sie sich durch relativ hohe Lehrkapazitäten aus, ein Trend, der sich in dieser Ausgabe des Rankings fortsetzt. In der Tat werden 11 der weltweit besten 200 Ergebnisse für unseren Indikator *Verhältnis von Lehrkräften zu Studierenden Faculty* von deutschen Hochschulen erzielt - drei mehr als im letzten Jahr.“

Sowter weiter: "Da sich die Studierenden zunehmend Sorgen darüber machen, inwieweit sie in den Genuss einer persönlichen, fördernden Lehrerfahrung kommen, ist die Betonung, die Deutschland auf ein niedriges Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrkräften gelegt hat, ein wichtiger Anreiz für talentierte Personen, in diesem Land zu studieren."

## Schweiz

### Zusammenfassung Schweiz: QS World University Rankings 2023

- Gesamtrückgang: mehr Rückgänge als Gewinne
- Zeigt Stärke in der Forschung
- Starke Internationalität des Lehrkörpers
- Hoher Anteil an internationalen Studierenden

QS listet 10 Schweizer Universitäten auf, von denen acht zu den Top-250 der Welt gehören und drei zu den Top-100 weltweit. Von den insgesamt aufgelisteten Institutionen verschlechtern sich acht. Nur die Universität Basel verbessert sich, während die USI - Università della Svizzera italiana stabil bleibt.

### **QS World University Rankings 2023: Schweizer Universitäten im Ranking**

2023 Rang	2022 Rang	Einrichtung
9	8=	ETH Zürich - Eidgenössische Technische Hochschule
16=	14=	EPFL
83=	70=	Universität Zürich
120	119	Universität Bern
125=	105=	Universität Genf
136	138=	Universität Basel
203=	176	Universität Lausanne
240=	240=	USI - Università della Svizzera italiana
501-510	459=	Universität St.Gallen (HSG)
571-580	561-570	Universität Fribourg

© QS Quacquarelli Symonds 2004-2022 <https://www.topuniversities.com/>. Alle Rechte vorbehalten.

### SCHWEIZ: HIGHLIGHTS

- Die **ETH Zürich** ist zum fünfzehnten Mal in Folge die bestplatzierte Hochschule der Schweiz, obwohl sie um einen Platz auf Rang 9 abgerutscht ist. Sie genießt den besten internationalen Ruf des Landes und belegt in den QS-Indikatoren *Reputation bei Wissenschaftlern* und *Reputation bei Arbeitgebern* weltweit Platz 18 und 51.
- Die **EPFL** ist die zweithöchste Institution der Schweiz und Kontinentaleuropas. Sie belegt weltweit Platz 16. Sie ist die forschungsstärkste Hochschule des Landes, gemessen an den *Zitationen pro Fakultät*, und belegt in diesem Indikator weltweit Platz 15. Ein besonderer Forschungsschwerpunkt liegt im Ingenieurwesen, insbesondere in der Erdöltechnik, auf die knapp 30% der Forschungsleistung der Universität entfallen.
- Die **Universität Zürich** ist die drittbeste Hochschule der Schweiz, obwohl sie um 13 Plätze auf 83 abrutscht. Sie verfügt über das höchste *Verhältnis von Lehrkräften zu Studierenden* in der Schweiz und liegt damit weltweit auf Platz 68.

Ben Sowter, QS Senior Vice President, sagt: „Das Abschneiden der Schweiz in den diesjährigen Rankings zeigt ein anderes Bild als in unseren [Subject Rankings](#), in denen ihre Nischenhochschulen für Gastgewerbe eindeutig brillierten. In unseren World University Rankings zeigen die umfassenderen Universitäten der Schweiz Anzeichen eines Leistungsabfalls. In der Tat kämpft die Schweiz damit, bei der akademischen Reputation zu konkurrieren, was vielleicht ein Zeichen dafür ist, dass ihr historisch bedingter schlechter Ruf in den akademischen Sektor diffundiert, was auf Kosten der globalen Anerkennung geht.“

Sowter weiter: „Laut dem Bundesamt für Statistik berichten 57% der Studierenden über Schwierigkeiten im Studium<sup>1</sup>, die von Stress bis hin zu mangelnder Interaktion mit dem Personal reichen. Unsere Kennzahl zum Verhältnis von Lehrkräften zu Studierenden scheint dies zu bestätigen, da alle Universitäten bei diesem Indikator rückläufig sind.“

Er fügte hinzu: "Es wird oft gesagt, dass eine der Säulen des Erfolgs der Schweizer Institutionen die Dezentralisierung der Hochschullandschaft ist, die eher von den einzelnen Kantonen als vom Staat geregelt wird; wie wir jedoch in Ländern mit einem viel zentralisierteren Ansatz (z. B. China) gesehen haben, kann eine zentrale Planung dazu beitragen, Investitionen und Wachstum auf nationaler politischer Ebene zu fördern."

## Österreich

### Zusammenfassung Österreich: QS World University Rankings 2023

- Gesamtverbesserung: mehr Zu- als Abnahmen
- Schwierigkeiten im Bereich der Forschung
- Verbesserung der Lehrkapazität

· Zuwächse im Verhältnis der internationalen Fakultäten

Österreich hat sich in der diesjährigen Rangliste stark verbessert. Von den acht bewerteten Einrichtungen verbessern sich vier, zwei verschlechtern sich und zwei bleiben stabil.

#### QS World University Rankings 2023: Österreichische Universitäten im Ranking

2023 Rang	2022 Rang	Einrichtung
151	151=	Universität Wien
179=	180=	Technische Universität Wien
284=	277=	Technische Universität Graz
308=	281=	Universität Innsbruck
350=	354	Johannes Kepler Universität Linz
486=	501-510	Universität Klagenfurt
651-700	651-700	Karl-Franzens-Universität Graz
751-800	801-1000	Paris Lodron Universität Salzburg

© QS Quacquarelli Symonds 2004-2022 <https://www.topuniversities.com/>. Alle Rechte vorbehalten.

#### ÖSTERREICH: HIGHLIGHTS

· Österreichs bestplatzierte Universität ist die **Universität Wien**. Sie behauptet ihren Rang von Jahr zu Jahr und belegt weltweit Platz 151. Sie genießt Österreichs höchstes internationales Ansehen. Bezeichnenderweise liegt sie bei der *akademischen Reputation* weltweit auf Platz 89 - satte 185 Plätze höher als ihr nächster nationaler Konkurrent, die **Technische Universität Wien** - und bei der *Arbeitgeberreputation* auf Platz 148. Beim letztgenannten Indikator liegt sie damit knapp vor der **Technische Universität Wien**, die Rang 169 belegt.

· Die **Technische Universität Graz** rangiert auf Platz 284 in der Welt und ist die drittbeste Universität Österreichs. Dieser Rang wird durch die höchste Lehrkapazität des Landes untermauert, die sich aus dem *Verhältnis von Lehrenden zu Studierenden* ergibt, bei dem sie weltweit auf Platz 39 liegt.

· Österreich erzielt in zwei der QS-Kennzahlen deutliche Verbesserungen. Beim *Verhältnis von Lehrkräften zu Studierenden* verbessern sich fünf österreichische Universitäten um durchschnittlich 35 Plätze. Auch das *Internationale Fakultätsverhältnis* stellt eine hervorragende Leistung dar. Sechs österreichische Universitäten verbessern sich in dieser Kennzahl um durchschnittlich sieben Plätze.

Ben Sowter, QS Senior Vice President, sagt: „In diesem Jahr kehrt Österreich die Stagnation, die es in den Vorjahres-Rankings erfahren hat, um und legt deutlich zu. Vor allem hat es sein Lehrangebot sowohl in Bezug auf die Anzahl als auch auf die Vielfalt verbessert. Damit dürfte sich verbessern, was für österreichische Universitäten in der Vergangenheit eine Schwierigkeit darstellte - nämlich sicherzustellen, dass sich ihre unbestreitbare Qualität auch in der Wertschätzung durch internationale Mitbewerber widerspiegelt.“

Sowter weiter: „Einer der sichersten Wege für Österreichs Universitäten, diesen Ruf zu erlangen, ist die Neuausrichtung der Forschungsprioritäten, um sicherzustellen, dass qualitativ hochwertige internationale Forschung von österreichischen Institutionen in Bereichen durchgeführt und angeführt wird, die auf die Lösung der dringendsten aktuellen Probleme abzielen.“

#### Überblick: QS World University Rankings 2023

Das diesjährige QS World University Rankings ist mit 1418 Institutionen an 100 Standorten das größte aller Zeiten, gegenüber 1300 im letzten Jahr. Die Ergebnisse berücksichtigen die Verteilung und Leistung von 16,4 Millionen akademischen Arbeiten, die zwischen 2016 und 2020 veröffentlicht wurden, und die 117,8 Millionen Zitate, die diese Arbeiten erhalten haben; sie berücksichtigen auch die Expertenmeinungen von über 151.000 akademischen Lehrkräften und über 99.000 Arbeitgebern.

Das Massachusetts Institute of Technology ist zum elften Mal in Folge die Nummer eins der Welt. Die University of Cambridge ist auf den zweiten Platz aufgestiegen, während die Stanford University auf dem dritten Platz bleibt.

#### QS World University Rankings 2023: Top-10-Universitäten der Welt

2023 RANG	2022 RANG	Einrichtung	Standort
1	1	Massachusetts Institute of Technology (MIT)	Vereinigte Staaten
2	3=	Universität von Cambridge	Vereinigtes Königreich
3	3=	Stanford-Universität	Vereinigte Staaten
4	2	Universität Oxford	Vereinigtes Königreich
5	5	Harvard-Universität	Vereinigte Staaten
6	6	Kalifornisches Institut für Technologie (Caltech)	Vereinigte Staaten
7	7	Imperial College London	Vereinigtes Königreich
8	8=	UCL	Vereinigtes Königreich
9	8=	ETH Zürich - Eidgenössische Technische Hochschule	Schweiz

Logo - [https://mma.prnewswire.com/media/1503777/QS\\_World\\_University\\_Rankings\\_Logo.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/1503777/QS_World_University_Rankings_Logo.jpg)

Pressekontakt:

Simona Bizzozero,  
Direktor für Kommunikation,  
QS Quacquarelli Symonds,  
[simona@qs.com](mailto:simona@qs.com),  
+44 (0) 7880620856

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018548/100890507> abgerufen werden.